



Ingeborg Drewitz  
Gesamtschule  
Gladbeck



Auszeichnung als Energiesparmeister NRW 2021



„So leben und handeln als trüge unsreiner die Welt“

Ingeborg Drewitz (1923-1986)

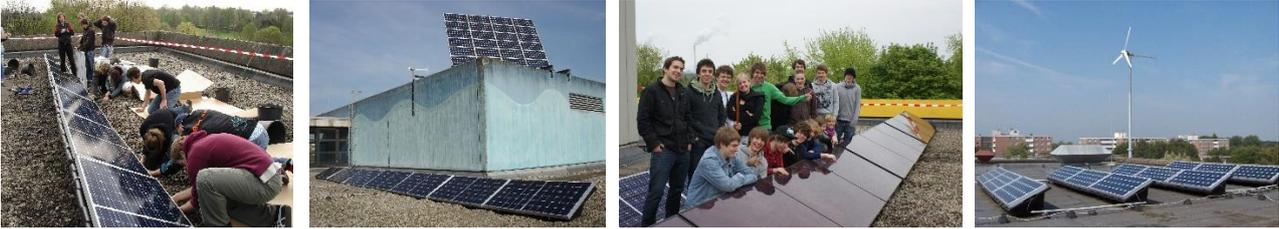


Die Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule (IDG) ist eine integrierte Gesamtschule in Gladbeck mit etwa 1050 Schülerinnen und Schülern, die alle Schulabschlüsse unter einem Dach ermöglicht und somit für alle Kinder offensteht. Ein besonderes Augenmerk der schulischen Arbeit liegt auf der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Seit 2003 nehmen wir erfolgreich an der Kampagne „Schule der Zukunft“ (früher „Agenda21 in der Schule“) teil, bei der wir 2020 zum 5. Mal in Folge ausgezeichnet wurden. Im Mittelpunkt stehen dabei nun die nachhaltigen Entwicklungsziele - die „Sustainable Development Goals (SDGs)“ – der Vereinten Nationen, die 2015 im Rahmen der Agenda 2030 beschlossen wurden und unser Engagement für die EINE WELT untermauern.

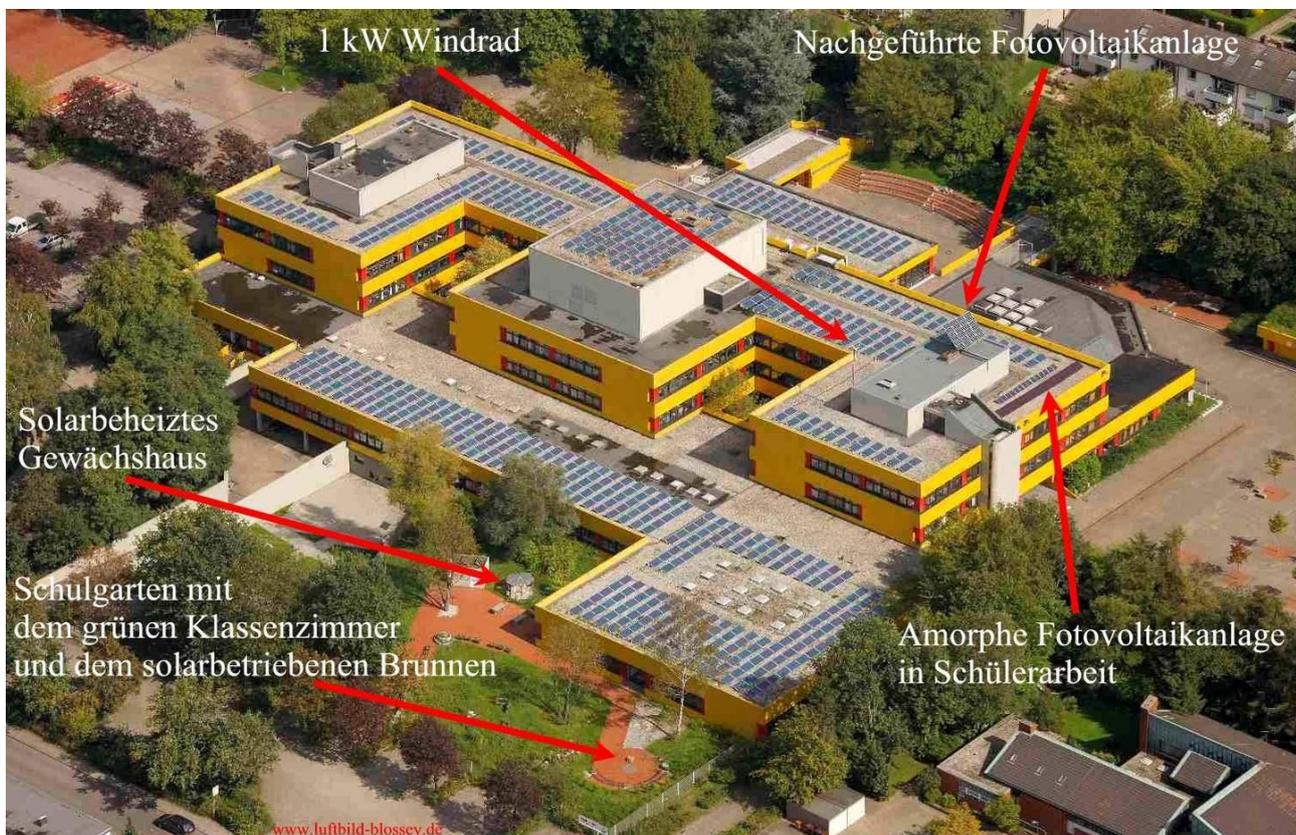




# Photovoltaik



Das Thema „Photovoltaik“ spielt seit Jahren eine besondere Rolle an der IDG und ist fest im Lehrplan Technik der Sekundarstufe II verankert. 2002 erfolgte die Installation der ersten von Schülerinnen und Schülern geplanten, netzgekoppelten Anlage. Drei weitere Netzgekoppelte und drei Inselanlagen folgten, zudem eine Bürgersolaranlage, die nun den Großteil des Schuldaches bedeckt.



Die zum größten Teil von Schülerinnen und Schülern geplanten und installierten Anlagen bildeten die Basis des 2004 entwickelten und national und international ausgezeichneten Projektes „LICHT ZUM LERNEN“ mit unseren Partnerschulen in Sambia, Afrika: der Macha Secondary School – einem Mädcheninternat – und der St. Mark’s Secondary School Mapanza – einem Jungeninternat. Im Rahmen dieses Projektes lernen deutsche und sambische Schülerinnen und Schüler die Grundlagen der Photovoltaik kennen und installieren Anlagen zur Versorgung der Klassenräume mit Solarstrom – Licht zum Lernen. Das Projekt zieht inzwischen weitere Kreise: So wurden Anlagen an einem Kinderheim in einer nahegelegenen Stadt installiert und eine ehemalige Schülerin aus Macha unterrichtet nun nach ihrem Physikstudium ihre Klassen an einer weiteren Schule in Sambia.



# Licht zum Lernen



Installation von Anlagen 2007, 2011, 2013, 2015, 2017 und 2019, erleuchtete Klassenräume, Kleinanlagen für Bauernhöfe, Grundlagenvermittlung u.a. durch eine ehemalige Schülerin.



# Auszeichnungen

## Auszeichnung

Die Vereinten Nationen haben für die Jahre 2005-2014 die Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgerufen. Für die Beteiligung an dieser Dekade wird die

**Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule Gladbeck**

bezogen auf das Projekt

**Schulpartnerschaft mit Sambia, Afrika – Agenda 21 in der Schule**

durch das Deutsche Nationalkomitee der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Es wird damit als Beitrag zur Allianz „Nachhaltigkeit lernen“ anerkannt.

Die oben genannte Initiative darf in den Jahren

**2010/2011**

den Titel

**Offizielles Projekt der UN-Weltdekade 2010/2011 Bildung für nachhaltige Entwicklung** tragen.

Die Vereinten Nationen haben die UNESCO weltweit mit der Umsetzung dieser Dekade betraut.

Im Namen der Deutschen UNESCO-Kommission und des Nationalkomitees für die Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ gratulieren wir zu Ihrem herausragenden Projekt.

*Belke Finken*  
Minister a.D. Walter Hirche  
Präsident der Deutschen UNESCO-Kommission

*L. Spandau*  
Dr. Roland Bernecker  
Generalsekretär der Deutschen UNESCO-Kommission

*Gerhard de Haan*  
Prof. Dr. Gerhard de Haan  
Vorsitzender des Nationalkomitees

www.BNE-PORTAL.de/UN-Dekade

UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ 2005-2014

u.a. als **Dekadeprojekt der Vereinten Nationen**,

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

# Ort des Fortschritts 2015

NRW

**Schulpartnerschaft mit Afrika**

**Sambia-AG der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule**

ausgezeichnet im Jahr 2015 Gladbeck

*Garrett Duin*  
Garrett Duin  
Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen

www.ingeborg-drewitz-gesamtschule.de  
www.fortschritt.nrw.de

als **Ort des Fortschritts NRW**,

Allianz Umweltstiftung

## Deutscher Klimapreis der Allianz Umweltstiftung

**Siegerschule 2016:**  
**Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule Gladbeck**

In Anerkennung Ihres besonderen Einsatzes zum Schutz des Klimas erhält die Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule Gladbeck den mit 10.000 Euro dotierten Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung.

Berlin, den 7. Juni 2016

*Klaus Wehmeier*  
Dr. Klaus Wehmeier  
Vorsitzender des Kuratoriums der Allianz Umweltstiftung

*Lutz Spandau*  
Dr. Lutz Spandau  
Vorstand der Allianz Umweltstiftung

mit dem **Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung**,

# Certificate

**ENERGY GLOBE NATIONAL AWARD 2016**

**WINNER - ZAMBIA**

**PROJECT**  
LICHT ZUM LERNEN - LIGHT FOR LEARNING

**APPLICANT**  
Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule Gladbeck

*Mansha Gandhi*  
Mansha Gandhi  
ENERGY GLOBE Jury Chairwoman

*Wolfgang Neumann*  
Wolfgang Neumann  
ENERGY GLOBE Foundation Founder

Energy Globe  
The world award for sustainability

Supported by:  
ADVANTAGE AUSTRIA, UNEP, WORLD ENVIRONMENT, UNESCO

International mit dem **Energy Globe National Award Zambia**,



Der Gladbecker Lehrer Guntram Seippel hat einen der fünf TalentAwards Ruhr erhalten.

—FOTOS: TALENTMETROPOLE RUHR

## Hier lernen Schüler – in Sambia und Gladbeck

**KREIS RE. Talente fördern: Das macht Guntram Seippel seit 16 Jahren in einer Schüler-AG, die Photovoltaik-Anlagen in Sambia baut. Jetzt ist der Gladbecker Lehrer mit dem TalentAward Ruhr ausgezeichnet worden.**

Von Thomas Schönert

Seit 2003 geht Guntram Seippel alle zwei Jahre auf große Fahrt: Ziel ist aber kein luxuriöser Urlaubsort, sondern ein ländliches Gebiet in Sambia. Dorthin reist der Lehrer der Gladbecker Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule zusammen mit Schülerinnen und Schülern seiner Sambia-AG. In dem südafrikanischen Land werden gemeinsam mit einheimischen Jugendlichen Photovoltaik-Anlagen installiert – damit Schüler auch noch nach Einbruch der Dunkelheit Unterricht bekommen können. Und im folgenden Jahr besuchen Jugendliche aus Sambia die Ruhrgebiets-Stadt – hier geht es ebenfalls nicht nur um gegenseitiges Kennenlernen,

sondern um gegenseitigen Austausch. Guntram Seippel ist in verschiedener Hinsicht „speziell“, berichtet der Pädagoge. „Ein gegenseitiger Austausch über so viele Jahre ist schon selten.“ Und natürlich ist auch der inhaltliche Schwerpunkt ungewöhnlich: „Wir haben im Laufe der Jahre zwei Partnerschulen komplett mit Solarstrom versorgt. Das ist sehr wichtig für die Schüler, da es dort ab etwa 18 Uhr stockdunkel ist und Stromausfälle sehr häufig sind. Und das längere Lernen, das durch die Photovoltaik-Anlagen möglich ist, hat Erfolg: Uns ist aus Sambia zurückgemeldet worden, dass sie Schulabschlüsse sich verbessert haben.“

Das Installieren der Photovoltaik-Anlagen – mit Materialien von einheimischen Anbietern – ist aber nur eines

von mehreren Talenten, die durch die Sambia-AG gefördert werden. „Ich begleite junge Menschen beim Heranwachsen, helfe ihnen, eine Lebenserfahrung zu machen, die sie sonst nicht machen würden“, betont Guntram Seippel den großen Entwicklungsschritt, den die Jugendlichen ab der neunten Schulklasse durch das Projekt machen. „Und die AG-Teilnehmer tun etwas Sinnvolles – für andere, ohne persönlichen Nutzen. Das macht auch stolz und glücklich.“

### „Gemeinsames Projekt schweißt zusammen“

Die handwerkliche Arbeit ist für den Technik- und Chemielehrer dabei ein wichtiges Hilfsmittel: „Photovoltaik-Anlagen zu installieren, ist nicht so schwierig. Alle können sich da schnell einbringen. Und so ein gemeinsames Projekt schweißt zusammen, erleichtert die Kommunikation auf Englisch untereinander, den Kontakt zwischen den deutschen und afrikanischen Jugendlichen.“

Denn auch das ist für Guntram Seippel wichtig: „Unsere

Schüler leben in Familien im Umfeld der Schulen, sie lernen eine andere Kultur kennen, bekommen ein stimmigeres Bild von Afrika – mit extrem ausgeprägter Armut, aber auch mit Reichtum.“

Über den TalentAward Ruhr freut sich Guntram Seippel natürlich. „Die Auszeichnung ist eine schöne Sache, eine tolle Anerkennung für das ganze Projekt. Zudem wird man so öffentlich stärker wahrgenommen – das ist auch hilfreich, um Spendengelder zu erhalten.“ Denn auf der Suche nach finanzieller Unterstützung sei die AG eigentlich immer und ein Ende des Sambia-Kontaktes nicht abzusehen. So haben die Gladbecker bei ihren letzten Besuchen auch schon Photovoltaik-Anlagen auf Bauernhöfen und an einem Kinderheim installiert, Obstbäume gepflanzt, ein wassersparendes Hochbeet angelegt.

Da wundert es nicht, dass das Preisgeld des TalentAwards für Guntram Seippel ebenfalls sehr erfreulich ist: „Die 5000 Euro fließen direkt in den nächsten Austausch – das ist ein guter Grundstock.“

## NAMEN & NACHRICHTEN



FOTO: IDG

### IDG ist NRW-Energiesparmeister

Die Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule hat den Titel „Energiesparmeister 2021“ für das beste Klimaschutzprojekt in Nordrhein-Westfalen erhalten. Die Gesamtschüler sind seit dem Jahr 1997 mit Energie-sparprojekten für den Klimaschutz aktiv und haben

die Jury insbesondere mit ihrem Photovoltaik-Projekt mit Schulen im afrikanischen Land Sambia überzeugt. Nun tritt die Schule gegen die 15 anderen Landessieger an und hat die Chance auf den Bundes-sieg.

## Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule ist Energiesparmeister

Gladbecker Schule ist Energiesparmeister in Nordrhein-Westfalen – und kämpft jetzt um Bundessieg

**GLADBECK.** Der Titel „Energiesparmeister 2021“ für das beste Klimaschutzprojekt des Bundeslandes NRW geht an die Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule. Die Gesamtschüler sind bereits seit 1997 mit vielen Energie-sparprojekten für den Klimaschutz aktiv und haben die Jury insbesondere mit ihrem Photovoltaik-Projekt mit Schulen in Sambia überzeugt. 28 Klassenräume, acht Lehrerzimmer und zwei Aulen werden in zwei afrikanischen Schulen bereits mit Solarstrom versorgt.

Insgesamt haben sich 335 Schulen bei dem vom Bundesumweltministerium geförderten Wettbewerb



Ming Saensawat, Zanfina Krasniqi, Fjolla Krasniqi und Larissa Matscheck (v.l.n.r.) präsentieren stolz eines der Photovoltaik-Elemente, mit denen die Schule auch Partnerschulen in Sambia ausstatten konnte. Foto: Schule

beworben. Die Gladbecker Gesamtschule erhält neben dem Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro für den Landestitel auch eine Projektpartnerschaft mit der ENGIE Deutschland und die Chance auf den mit weiteren 2.500 Euro dotierten Bundessieg.

#### Wer wird Bundessieger?

Im Wettbewerb um den Bundessieg tritt die Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule gegen die fünfzehn anderen Landessieger an. Bis zum 8. Juni kann jeder auf [www.energiesparmeister.de/](http://www.energiesparmeister.de/) voting für seinen Favoriten stimmen. Der Landessieger mit den meisten Stimmen wird Bundessieger.

# Ertragsdaten Photovoltaik

Jahr	Zeitraum	Zählerstand	kWh	Einspeisungsvergütung
2003	19.02.2002-10.03.2003	12.594-14.859	2.265	1.089,47
2004	11.03.2003-22.09.2004	14.859-20.531	5.672	2.728,23
2005	23.09.2004-30.06.2005	20.531-22.582	2.051	986,53
2006	30.06.2005-31.12.2005	22.582-24.056	1.474	708,99
	01.01.2006-02.05.2006	24.056-24.809	753	362,19
2007	03.05.2006-31.12.2006	24.809-27.666	2.857	1.479,93
	01.01.2007-11.01.2007	27.666-27.795	129	66,82
2008	12.01.2007-05.04.2007	27.795-28.324	529	274,02
	06.04.2007-21.04.2008	28.324-31.397	3.073	1.591,81
2009	22.04.2008-10.03.2009	32.297-33.189	701	363,12
	11.03.2009-16.04.2009	33.189-33.556	559	289,56
2010	17.04.2009-22.02.2010	33.556-36.948	3.392	1.458,17
	23.02.2010-09.04.2010	36.948-37.398	450	531,99
2011	10.04.2010-25.01.2011	37.398-41.094	3.696	1.749,80
	26.01.2011-11.04.2011	41.094-41.738	644	498,32
2012	12.04.2011-01.02.2012	41.738-45.486	3.748	1.941,47
	02.02.2012-03.05.2012	45.486-46.641	1.155	598,29
2013	04.05.2012-31.12.2012	46.641-49.987	3.346	1.733,23
	01.01.2013-10.04.2013	49.987-50.639	652	337,74
2014	11.04.2013-28.01.2014	50.639-54.427	3.788	1.962,18
	29.01.2014-07.04.2014	54.427-55.253	826	427,8
2015	08.04.2014-31.12.2014	50.253-	3.231	1.673,66

	01.01.2015- 17.04.2015	-59.775	1.291	668,74
2016	18.04.2015- 31.12.2015	59.775-	5.734	2.970,21
	01.01.2016- 21.04.2016	-65.526	17	8,81
2017	22.04.2016- 31.12.2016	65.526-	2.295	1.188,81
	01.01.2017- 21.04.2017	-68.807	984	509,71
2018	22.04.2017- 31.12.2018	68.807-	2116	1069,09
	01.01.2018- 18.04.2018	-71.823	900	466,2
	19.04.2018- 31.12.2018	3875-6770	2895	1499,61
2019	01.01.2019- 31.12.2019	6770-10294	3524	1825,43
2020	01.01.2020- 31.12.2020	10294-14705	4411	2284,9
2021	01.01.2021- 31.12.2021	Daten noch nicht vorhanden		
<b>Gesamt</b>			<b>69.158</b>	<b>35.344,83</b>

Seit 2003 konnten die Photovoltaikanlagen 69.158 kWh Strom erzeugen und dadurch 44.952,7 kg CO<sub>2</sub> (0,65 kg CO<sub>2</sub>/kWh) einsparen.

# Ertragsdaten Sambia

Anlagenbau	Leistung	Einstrahlung	Ertrag pro Jahr	Laufzeit	Gesamtertrag	CO2 Einsparung
Jahr	P / Wp	kWh/ m <sup>2</sup> a	E/t / kWh /a	t / a	E / kWh	0,65 kg/kWh
2007	480	2200	1056	15	15840	10062
2011	420	2200	924,21	11	10166,31	6608,1
2013	640	2200	1408	9	12672	8236,8
2015	1280	2200	2815,3	7	19707,1	12809,62
2017	1280	2200	2815,3	5	14076,5	9149,73
2017	320	2200	703,82	5	3519,1	2287,42
2019	600	2200	1319,66	3	3958,98	2573,34
2019	320	2200	703,82	3	2111,46	1372,45
	5340				82051,45	53099,46

Seit 2007 konnten die Photovoltaikanlagen in Sambia\* 82051 kWh Strom erzeugen und dadurch 53099 kg CO<sub>2</sub> einsparen.

\* Die Ergebnisse beruhen rein auf Rechnungen, da es sich um Inselanlagen ohne Stromzähler handelt. Aber selbst wenn man 50 % vom Ergebnis abrechnet, bleibt noch ein beachtlicher Wert erhalten, ungeachtet des Mehrwerts für die Schülerinnen und Schüler, die unter geeigneten Bedingungen lernen können



## IDG bei Schulwettbewerb

Die Sambia AG der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule (IDG) hat sich mit dem Bau einer Solarlounge am 3malE-Schulwettbewerb „Kluge Köpfe am Werk“ der Westenergie beteiligt. Ziel des Projektes ist der Bau einer Loungebank mit integrierten Solarmodulen, Solarbatterien und Ladeanschlüssen fürs Smartphone, an dem Schüler in ihrer Freizeit ihr Mobilgerät laden können. Im Bild (v.li.): Zanfina Krasniqi, Ming Saensawat und Fjolla Krasniqi von der Sambia AG und Projektleiter Guntram Seippel.

# Windenergie



Auch das Thema „Windenergie“ spielt seit Jahren eine Rolle an der IDG. 2005 pflanzten Schülerinnen und Schüler ein Windrad und begleiteten dessen Installation auf dem Schuldach durch eine Fachfirma. Im Technikunterricht des 7. Jahrgangs konstruieren alle Schülerinnen und Schüler ihr eigenes Windrad und 2019 nahmen Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Jahrgänge am Wettbewerb „Windkraftkunst auf dem Weitblick“ des Pictorius Berufskollegs Coesfeld in Billerbeck teil. Eine erneute Teilnahme 2020 scheiterte an der Corona Pandemie, aber wir kommen wieder.

**URKUNDE**

Die Schülerinnen und Schüler der  
**Gesamtschule Gladbeck**

haben sich erfolgreich mit dem Thema Windkraft sowohl in künstlerisch-gestalterischer wie auch technologischer Hinsicht auseinandergesetzt. Ihre Arbeit war ein wichtiger Beitrag für die Landart-Installation

**Windkraftkunst auf dem Weitblick**

Bei der Landart-Installation handelt es sich um ein kollektives Kunstprojekt des Pictorius Berufskollegs in Zusammenarbeit mit der „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Billerbeck“ vom 14. bis zum 15. Juni 2019.

*H. Thesing* *J. Faubel*  
 Herbert Thesing und Joachim Faubel Projektkoordinatoren

*K. Schneider*  
 Klaus Schneider, Schulleitung Pictorius-Berufskolleg, Coesfeld



# Ertragsdaten Windrad

Jahr	Zeitraum	kWh	Einspeisungsvergütung
2006	04.07.2005-23.06.2006	192	16,38 €
	03.05.2006-31.12.2006	91	7,76 €
2007	01.01.2007-11.01.2007	4	0,34 €
	12.01.2007-05.04.2007	51	4,35 €
2008	06.04.2007-21.04.2008	96	8,19 €
2009	22.04.2008-16.04.2009	97	8,27 €
2010	17.04.2009-22.02.2010	37	2,56 €
	23.02.2010-09.04.2010	7	1,19 €
2011	10.04.2010-25.01.2011	112	8,70 €
	26.01.2011-11.04.2011	57	5,72 €
2012	12.04.2011-01.02.2012	188	16,04 €
	02.02.2012-03.05.2012	54	4,61 €
	04.05.2012-31.12.2012	85	7,25 €
2013	01.01.2013-10.04.2013	60	5,12 €
2014	11.04.2013-28.01.2014	107	9,13 €
	29.01-2014-07.04.2014	46	3,92 €
	08.04.2014-31.12.2014	22	1,88 €
2015	01.01.2015-17.04.2015	9	0,77 €
	18.04.2015-31.12.2015	97	8,27 €
2016	01.01.2016-21.04.2016	42	3,58 €
	22.04.2016-31.12.2016	98	8,33 €
2017	01.01.2017-21.04.2017	35	2,98 €
	22.04.2017-31.12.2017	72	6,14 €
2018	01.01.2018-18.04.2018	32	2,73 €
	19.04.2018-31.12.2018	72	6,12 €
2019	01.01.2019-31.12.2019	125	10,63 €
2020	01.01.2020-31.12.2020	128	10,92 €
2021	01.01.2021-31.12.2021	Noch nicht vorliegend	
<b>Gesamt</b>	<b>seit 04.07.2005</b>	<b>2016</b>	<b>171,88 €</b>

Seit 2005 konnte das Windrad 2016 kWh Strom generieren, was einer CO<sub>2</sub> – Einsparung von 1310,4 kg (bei 0,65 kg CO<sub>2</sub> / kWh) entspricht.



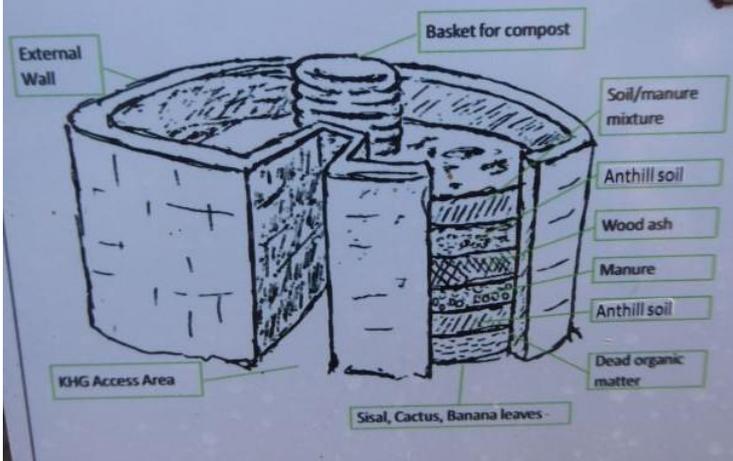
# Naturschutz und Ernährung

## The Keyhole Garden (KHG)



A keyhole garden is a circular raised garden bed with a built-in walkway and a centrally placed basket for watering and compost. It is called a keyhole because the walkway and the basket at the centre of the garden make it look like a keyhole when seen from above. The shape and elevated height make it easy for people to tend the garden while the basket in the centre helps to water and fertilise the vegetables as micro-organisms convert the compost in the basket to healthy soil.

### The Layers



### KHGs as part of the FANSER Project

Keyhole gardens have *proved* to be a promising practice and a useful tool in terms of *improving the nutritional situation* of people affected by malnutrition and hunger. It's an excellent technic for families to grow a *variety of vegetables* throughout the year, providing households with much-needed nutritious foods even during dry seasons. This way, keyhole gardens contribute significantly to the promotion of diverse diets and *household food security*.



Bau von Keyhole Gärten zur Verbesserung der Ernährung und als Schulungsobjekt für die Schülerinnen und Schüler, Sambia 2019.



### The Benefits

- Retain moisture in dry seasons and have a low level of water consumption and therefore are very effective in providing year round healthy nutritious foods for households.
- Less labour intensive, making it suitable for physically disabled or chronically ill family members.
- High productivity: Because of their setup, they produce relatively high quantities of food using very small parcels of land, compost sustains productivity
- The space in the keyhole garden allows for **four different types of vegetables** to be planted and therefore contributes to a more balanced diet.
- Little space needed – can put it right next to your house
- Low in costs, easy to build and maintain.



Die Keyhole Gärten ermöglichen einen einfachen, ertragreichen und wassersparsamen Anbau von Gemüse zur Verbesserung der Ernährung. Die Schülerinnen und Schüler lernen den Aufbau und die Pflege in den Schulen und können ihr Wissen dann mit nach Hause tragen.

# Anlage eines Obstgartens in Sambia 2019



Zur Verbesserung der gesunden Ernährung aber auch zur Kompensation des CO<sub>2</sub> Ausstoßes für unsere Reise nach Sambia legten wir zusammen mit den sambischen Schülerinnen und Schülern noch einen Obstgarten an.

Neben den Aktivitäten in Sambia waren wir aber auch an unserer Schule in Gladbeck aktiv für den Umweltschutz.



FOTO: AWO GLADBECK

## Meisen sollen Eichen-Spinner in Schach halten

**Schülerinnen und Schüler** der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule haben gemeinsam mit der Awo 20 Meisenkästen für den Quälingspark gebaut und aufgehängt. Mit der Unterstützung von Kohlmeisen, Blaumeisen und anderer Vögel soll die Ausbreitung und die damit einhergehenden Probleme des Eichen-Prozessionsspinners eindämmen. „So funk-

tioniert moderne Schule heute“, freut sich Awo-Vorsitzender Norbert Dyhringer, „das Lernen schulischer Inhalte, Umweltschutz und eigenes Engagement im Quartier motivieren und ergänzen sich kreativ. Der Stadtteil dankt den jungen Engagierten.“ Im Bild: Schüler der IDG, Fachlehrer Guntram Seippel und Norbert Dyhringer.

WAZ Gladbeck 01.04.2022

**LOKALES** Mittwoch, 18. März 2020

# Meisen im Kampf gegen die Prozessionsspinner-Raupen

Rentforter Gesamtschüler bauen insgesamt 40 Nistkästen

**RENTFORT-NORD.** Alle reden nur noch vom Coronavirus. Nahezu gänzlich vergessen scheint die Zeit, als noch vor wenigen Monaten die Raupen des Eichenprozessionsspinners auch in Gladbeck eine echte Plage waren.

„Wer kann sich nicht noch daran erinnern, welche Einschränkungen der Eichenprozessionsspinner im letzten Jahr auch in Rentfort verursachte?“ fragte jetzt AWO-Quartiersmanager Norbert Dyhringer in der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule nach. „Was können aber wir dagegen aber machen,“ lautete die prompte Gegen-

frage der Schüler. Bei der gemeinsamen Suche nach einer Antwort wurde man schnell fündig: Wir bauen Nistkästen für Meisen und hängen sie im Stadtteil auf. Denn schon vor einigen Jahren wurde festgestellt, dass Kohlmeisen, Blaumeisen und andere Vögel die jungen Raußen des Eichenprozessionsspinners fressen. Diese jungen Raußen weisen nämlich Haare auf, die noch nicht so giftig sind, wie die von älteren Raupen. Es wurde zudem berichtet, dass Kohlmeisen sehr wohl auch Raupen mit Brandhaaren fressen, eben nicht nur jungen Raupen. Wissenschaftler

gehen davon aus, dass Kohlmeisen eine Art und Weise gefunden haben, wie sie die Brandhaare vor dem Fressen entfernen können. Zweifelsohne ein guter Grund, um Meisen zu unterstützen und den Garten für die Vögel als Lebensraum attraktiv zu machen.

„Baupläne waren schnell gefunden und das benötigte Material wie Holz, Dachpappe und Draht wurde vom Quartiersprojekt der AWO gekauft“, berichtet Guntram Seippel, Fachlehrer an der Gesamtschule. „Schüler unserer Klasse 6.1 (Kurs Arbeitslehre Technik) waren total begeistert und mit großem Ehrgeiz dabei,

insgesamt fast 40 perfekte Nistkästen für Meisen zu bauen, die nun zur ersten Hälfte fertiggestellt sind. Wir geben übrigens auch Garantie auf die Häuser. Wenn etwas kaputt geht, wird es auch wieder repariert“

„So funktioniert moderne Schule heute“, freut sich auch Norbert Dyhringer, „das Lernen schulischer Inhalte, Umweltschutz und eigenes Engagement im Quartier motivieren und ergänzen sich kreativ. Wie heißt es doch so schön: Wir lernen fürs Leben und nicht für die Schule! Der Stadtteil dankt den jungen Engagierten.“

20 der insgesamt 40 geplanten Nistkästen sind fertig. Unser Foto zeigt die Schüler der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule gemeinsam mit Guntram Seippel (Fachlehrer), Jörg Weichert (Schulleitung) und Norbert Dyhringer (AWO-Quartiersmanager).  
Foto: Privat

Stadtspiegel Gladbeck, 18.03.2020

# Bildung für nachhaltige Entwicklung



Kooperation mit zwei Partnerschulen in Sambia, Afrika, um durch Bildung hochwertigere Jobs zu erreichen



Durchführung von Projekten zur Förderung einer gesünderen und abwechslungsreicheren Ernährung



Kooperation mit einem Mädchen- und einem Jungeninternat in Sambia, um allen Kindern gerecht zu werden



Förderung von sanitären Einrichtungen an den Partnerschulen



Aufbau von Photovoltaik- und Windkraftanlagen und Schulung in den technischen Grundlagen



Verbesserung der Lern- und Arbeitsbedingungen durch das Projekt „Licht zum Lernen“ und dadurch Verbesserung der Zukunftsaussichten



Nutzung regenerativer Energien, Förderung wassersparsamer Anbaumethoden und Pflanzung von Bäumen



Seit 1986 bestehende Schulpartnerschaften mit zwei Schulen in Sambia, dessen Herzstück ein jährlicher, wechselseitiger Austausch ist (unterbrochen zum ersten Mal 2020 bedingt durch die Corona Pandemie und leider wohl auch 2021)